



Mitte Deutsche National-Zeitung

Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Halle/Saale, Postfach 264. Die Zeitung erscheint wöchentlich
einmal. Preis: 10 Pf. pro Stück. Abonnement: 10 Mark pro
Monat. Ausland: 15 Mark pro Monat. Postamt: Halle/Saale.
Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 260

Abonnementpreis monatlich 2.- Mark, postfrei 2.50 Mark.
Einzelpreis 10 Pf. pro Stück. Abonnement: 10 Mark pro
Monat. Ausland: 15 Mark pro Monat. Postamt: Halle/Saale.
Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 260

Die außerordentliche Bedeutung der römischen Beisprechungen

Volles Einvernehmen über die zukünftige Kriegsführung Höhepunkt zur Niederringung Nach dem Mord in Bethel des Beggars erreicht Bomben auf Heidelberg

Rom, 20. Sept. Der Duce empfing Freitag nachmittag in Gegenwart des italienischen Außenministers Ciano erneut den Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop zu einer herzlichen Unterredung. Bei der Beisprechung, die von 17 bis 18 Uhr dauerte, waren der deutsche Botschafter in Rom, von Mackensen, und der italienische Botschafter in Berlin, Dino Alfieri, anwesend.

In Rom wird am Freitag erneut auf die außerordentliche Bedeutung hingewiesen, die den gegenwärtigen Beisprechungen im Rahmen der direkten Fühlungnahme zukommt, die die Staatsmänner der Achsenmächte im Verlaufe der Zusammenarbeit als verbindliche annehmen. Ihre Bedeutung ergibt sich aber auch aus den gegenwärtigen Kriegssphäre. Charakteristisch für diese Beisprechungen ist die große innerverbindliche Gesprächlichkeit, wie sie zwischen verbündeten Völkern und ihren verantwortlichen Männern bekannt und selbstverständlich ist. Diese den amtlichen Beisprechungen über die Beisprechungen keine Einzelheiten erwähnt worden sind, so ist dies um so verständlicher, als es sich um Fragen handelt, die für die Fortführung des Kampfes gegen England von besonderer Bedeutung sind. Bei den Beisprechungen wurde, wie hier hervorgehoben wird, das volle Einvernehmen und die absolute Übereinstimmung der Gesichtspunkte über die notwendigsten Beisprechungen Probleme geschaffen, und zwar auch in Bezug auf die künftige

Kriegsführung, die an einem Höhepunkt zur Niederbringung des Gegners angetommen ist und als selbst betriebend betrachtet wird. Was die von der internationalen Presse so sehr diskutierten Probleme des Balkans, Afrikas und die Beziehungen der Achsenmächte zu Spanien betrifft, so kann man sagen, daß ohne Angaben über die absolut vertraulichen Beisprechungen machen zu wollen, selbstverständlich alle arkten Probleme und so auch diese Fragen besprochen wurden. Weiter meldet unser römischer Vertreter: Der Reichsaussenminister widmete den Freitagvormittag der Arbeit in der Villa Madama, wo er in ständiger telephonischer Verbindung mit Berlin blieb. Um 13.45 Uhr besah sich Ribbentrop im Wagen zum Hotel Excelsior, wo Außenminister Graf Ciano zu Ehren seines Gastes eine Mittagstafel gab. Beintenden von Römern säumten die Zufahrtswegen, um mit Wohlwollen auf den Führer, Deutschland und die Achse dem Reichsaussenminister ihren Gruß zu entbieten und den Führer und den Duce zu feiern.

Berlin, 20. Sept. Kaum hat das deutsche Volk die Kunde von dem brutalen Mord in Bethel vernommen, strömten neue Wellungen ein von einer nicht minder gemeinen und hinterhältigen Bombardierung rein jüdischer Ghettos. Diesmal ist wiederum das weltbekannte Heidelberg getroffen. Diesmal hat Gurdhill den Befehl gegeben, in dieser Stadt, in der weit und breit keine militärischen Ziele vorhanden sind und in der Welt einen Ruhm als Stätte der Wissenschaft und historischen Erinnerungen genießt, Bomben zu werfen. Am schwersten betroffen wurde die Heidelberger Siedlung Pfaffengrund. Hier haben sich, wie überall in deutschen Städten, Arbeiter Siedlungshäuser gebaut, in die nun in der Nacht zum Freitag die Bomben des Gurdhill und seine Gänge mörden sich der Luftlande bemerkt sein, daß alle diese Brutalkräte mit Gift und Zinnsäure zurückgeschickt werden. Nichts wird das deutsche Volk angehen, was ihm dieser Weltkrieg Nr. 1 anfallen hat.

Stochholm, 20. Sept. Die neuen Nachrichten aus London in Schweden eingetroffenen Berichte schildern die letzten Nächte als die schlimmsten seit Beginn des Kriegs. Die „Daily Mail“ erklärt, es sei der schlimmste Schrecken gewesen, den London jetzt erlebe. Deutsche Flugzeuge seien in immer größerer Zahl und immer furchigeren Abständen gekommen. Die Bomben beglücken nur zu nieder. In vielen Teilen der Stadt, erklärt der Londoner Bericht der „Stockholm Tidningen“, höre man schon vor Mitternacht Explosion auf Explosion von Bomben allen Richtungen. Die nördlichen, südlichen und westlichen Vorstädte würden Stunde um Stunde von Bomben gesättelt. Die Luft über uns war in Bewegung, wie unter einem Orkan. Wir hörten das heulende Geräusch der Bomben und das häßliche Summen von Granatplätzen, die glühend auf die Straße fielen. London ist eine Festung, die nun schon feine zwei Wochen unter anhaltendem Feuer steht. Die Londoner leben wie die Ratten unter der Erde, schreibt der Londoner

Vertreter des „Svenska Dagbladet“. Er schildert ferner angestellte Nachrichten der Bevölkerung; man hoffe, alles den Deutschen eines Tages heimzulegen zu können (H). Andere phantastische Hoffnungen knüpfen sich an die Beisprechung von Bonaventura-Verträgen, daß ein noch nicht bekanntes neues Abwehrmittel zur Bekämpfung feindlicher Maschinengewehre erfinden sei. Keine Kanone, keine Strahlen, keine Ballone oder Luftminen. Was es aber wirklich ist, weiß auch der „Evening Standard“ nicht anzugeben. Mindestens 150 000 Menschen schlafen jetzt allnächtlich nach schwedischen Meldungen in den Untergangsbahnhöfen. Viele gehen dorthin, vor allem, um den Rausch der eigenen Abwehrschiffe nicht mehr zu hören, die jeden Schlaf verhindern. Zu den zerstörten Warenhäusern ist am Donnerstag einer der größten Londoner Betriebe, das Warenhaus Peter Robinson in der Oxford-Street hinzugekommen. Eine Bombe traf das fünfstöckige Gebäude, das sofort Feuer in mehreren Geschossen ausbrach. Oxford-Street bietet einen düsteren Anblick.

Stellen fielen weitere Sprengbomben herab und zerstörten, was den jüdischen Arbeiterhänden sich in ihren Zentren der Freizeit mühen aufzubauen hatten. Auch an anderen Stellen der näheren Umgebung Heidelbergs warfen die Gangster Wilsonsbomben, die ein Kind von vierzehn Jahren töteten und mehrere Personen sehr schwer und teils leicht verletzten. Daß es Herr Gurdhill nur darauf ankommt, jüdische Ziele zu treffen, geht aus dem Mord auf der Luftlande hervor, daß auch zahlreiche Bomben in unmittelbarer Nähe des Schlosses bei Bruchsal niedergehen. Säuler der deutschen Arbeiter oder Stätten deutscher Geschichte — das sind die Ziele der englischen Luftwaffe. Herr Gurdhill und seine Gänge mörden sich der Luftlande bemerkt sein, daß alle diese Brutalkräte mit Gift und Zinnsäure zurückgeschickt werden. Nichts wird das deutsche Volk angehen, was ihm dieser Weltkrieg Nr. 1 anfallen hat.

Im Tiefflug gegen Arbeiteriedlung Das historische Schloß von Bruchsal schwer beschädigt Die Feststellungen über den nichtertrüglichen Überfall auf die Heidelberger Arbeiteriedlung Pfaffengrund, haben ergeben, daß der britische Flieger im Tiefflug bei mondlicher Nacht maßlos über seinem Ziel kreiste und dabei genau erkannt haben muß, daß es sich um eine Gruppe kleiner Siedlungshäuser handelte, wie sie von Angehörigen der weltberühmten Bevölkerung bewohnt werden. Trotz dem ging der Flieger plötzlich tiefer herunter, sich auf eines der ersten Häuser der Siedlungsgruppe nieder und warf dann sieben Bomben unmittelbar hintereinander ab. Die Gewalt der Detonationen erschütterte die kleinen Häuser in ihren Grundfesten. Einem der Häuser wurde von einer Bombe getroffen, wobei ein häßlicher Arbeiter und seine beiden Kinder ums Leben kamen. Eine zweite Bombe zerstörte den Kleintierstall einer anderen Familie. Weitere Häuser wurden durch Bombenplitzer und den Luftdruck erheblich beschädigt. Die übrigen Bomben fielen in die Gärten der Arbeiteriedlung und zerstörten die sorgsam gepflegten Obstbäume und Gemüsebeete der Arbeiter. Daselbst brutale und verbrecherische Vorgehen der englischen Luftwaffe mußte in der letzten Nacht ein häßliches Verbrechen begangen werden. Auch dort erfolgte der Bombenabwurf bei hellem Mondlicht in die Siedlung auf ein dicht besiedeltes Wohngebiet, das genau zwischen der Siedlung und dem Krankenhaus lag. Zehende militärische Ziele, Fabrikgebäude oder Wohnanlagen befinden sich im Umkreis von einem Kilometer der Einschlagstellen nicht. Durch den nichtertrüglichen Überfall wurden

Nachtangriffe schlimmer denn je England hofft vergeblich auf geheime Abwehrmittel

London, 20. Sept. Die neuen Nachrichten aus London in Schweden eingetroffenen Berichte schildern die letzten Nächte als die schlimmsten seit Beginn des Kriegs. Die „Daily Mail“ erklärt, es sei der schlimmste Schrecken gewesen, den London jetzt erlebe. Deutsche Flugzeuge seien in immer größerer Zahl und immer furchigeren Abständen gekommen. Die Bomben beglücken nur zu nieder. In vielen Teilen der Stadt, erklärt der Londoner Bericht der „Stockholm Tidningen“, höre man schon vor Mitternacht Explosion auf Explosion von Bomben allen Richtungen. Die nördlichen, südlichen und westlichen Vorstädte würden Stunde um Stunde von Bomben gesättelt. Die Luft über uns war in Bewegung, wie unter einem Orkan. Wir hörten das heulende Geräusch der Bomben und das häßliche Summen von Granatplätzen, die glühend auf die Straße fielen. London ist eine Festung, die nun schon feine zwei Wochen unter anhaltendem Feuer steht. Die Londoner leben wie die Ratten unter der Erde, schreibt der Londoner

Vertreter des „Svenska Dagbladet“. Er schildert ferner angestellte Nachrichten der Bevölkerung; man hoffe, alles den Deutschen eines Tages heimzulegen zu können (H). Andere phantastische Hoffnungen knüpfen sich an die Beisprechung von Bonaventura-Verträgen, daß ein noch nicht bekanntes neues Abwehrmittel zur Bekämpfung feindlicher Maschinengewehre erfinden sei. Keine Kanone, keine Strahlen, keine Ballone oder Luftminen. Was es aber wirklich ist, weiß auch der „Evening Standard“ nicht anzugeben. Mindestens 150 000 Menschen schlafen jetzt allnächtlich nach schwedischen Meldungen in den Untergangsbahnhöfen. Viele gehen dorthin, vor allem, um den Rausch der eigenen Abwehrschiffe nicht mehr zu hören, die jeden Schlaf verhindern. Zu den zerstörten Warenhäusern ist am Donnerstag einer der größten Londoner Betriebe, das Warenhaus Peter Robinson in der Oxford-Street hinzugekommen. Eine Bombe traf das fünfstöckige Gebäude, das sofort Feuer in mehreren Geschossen ausbrach. Oxford-Street bietet einen düsteren Anblick.

Im Tiefflug gegen Arbeiteriedlung Das historische Schloß von Bruchsal schwer beschädigt

Die Feststellungen über den nichtertrüglichen Überfall auf die Heidelberger Arbeiteriedlung Pfaffengrund, haben ergeben, daß der britische Flieger im Tiefflug bei mondlicher Nacht maßlos über seinem Ziel kreiste und dabei genau erkannt haben muß, daß es sich um eine Gruppe kleiner Siedlungshäuser handelte, wie sie von Angehörigen der weltberühmten Bevölkerung bewohnt werden. Trotz dem ging der Flieger plötzlich tiefer herunter, sich auf eines der ersten Häuser der Siedlungsgruppe nieder und warf dann sieben Bomben unmittelbar hintereinander ab. Die Gewalt der Detonationen erschütterte die kleinen Häuser in ihren Grundfesten. Einem der Häuser wurde von einer Bombe getroffen, wobei ein häßlicher Arbeiter und seine beiden Kinder ums Leben kamen. Eine zweite Bombe zerstörte den Kleintierstall einer anderen Familie. Weitere Häuser wurden durch Bombenplitzer und den Luftdruck erheblich beschädigt. Die übrigen Bomben fielen in die Gärten der Arbeiteriedlung und zerstörten die sorgsam gepflegten Obstbäume und Gemüsebeete der Arbeiter. Daselbst brutale und verbrecherische Vorgehen der englischen Luftwaffe mußte in der letzten Nacht ein häßliches Verbrechen begangen werden. Auch dort erfolgte der Bombenabwurf bei hellem Mondlicht in die Siedlung auf ein dicht besiedeltes Wohngebiet, das genau zwischen der Siedlung und dem Krankenhaus lag. Zehende militärische Ziele, Fabrikgebäude oder Wohnanlagen befinden sich im Umkreis von einem Kilometer der Einschlagstellen nicht. Durch den nichtertrüglichen Überfall wurden

auch hier fast ausschließlich Volksgenossen der minderbemittelten Bevölkerung betroffen und um ihre begehren Wohnstätten gebracht. So fiel eine Bombe u. a. in ein einfaches Handbrot und brachte dieses und das Nachbarhaus zum Einsturz. Eine andere Bombe verunglückte zwei Mädchen, von denen das eine leicht verletzt geborgen werden konnte, während das andere den Tod fand. Zwei Häuser weiter wurde ein achtjähriger Junge durch Bombenplitzer lebensgefährlich verletzt. Auch das Schloß von Bruchsal, ein herrlicher Holzstock der ehemaligen Pfälz erbaut von Sauer, wurde von dem britischen Luftangriff auf das schwerste in Mitleidenhaft gezogen.

Eisenbahnnotenzpunkt bombardiert

Berlin, 20. Sept. Die deutsche Luftwaffe legte auch am 20. September ihre Vergeltungsangriffe auf London fort. Ziel des Tageseinlaßes am Freitag war das Gebiet dicht westlich des großen Themsebogens, wo u. a. ein wichtiger Eisenbahnnotenzpunkt erfolgreich mit Bomben belegt wurde. Im Verlauf der Aktion kam es zu einem Luftkampf, wobei ein deutsches Flugzeug abzuschießen. Ein eigenes Flugzeug ist bisher nicht zurückgeführt.

Berlin, 20. Sept. Die deutsche Luftwaffe legte auch am 20. September ihre Vergeltungsangriffe auf London fort. Ziel des Tageseinlaßes am Freitag war das Gebiet dicht westlich des großen Themsebogens, wo u. a. ein wichtiger Eisenbahnnotenzpunkt erfolgreich mit Bomben belegt wurde. Im Verlauf der Aktion kam es zu einem Luftkampf, wobei ein deutsches Flugzeug abzuschießen. Ein eigenes Flugzeug ist bisher nicht zurückgeführt.

Berlin, 20. Sept. Die deutsche Luftwaffe legte auch am 20. September ihre Vergeltungsangriffe auf London fort. Ziel des Tageseinlaßes am Freitag war das Gebiet dicht westlich des großen Themsebogens, wo u. a. ein wichtiger Eisenbahnnotenzpunkt erfolgreich mit Bomben belegt wurde. Im Verlauf der Aktion kam es zu einem Luftkampf, wobei ein deutsches Flugzeug abzuschießen. Ein eigenes Flugzeug ist bisher nicht zurückgeführt.

Berlin, 20. Sept. Die deutsche Luftwaffe legte auch am 20. September ihre Vergeltungsangriffe auf London fort. Ziel des Tageseinlaßes am Freitag war das Gebiet dicht westlich des großen Themsebogens, wo u. a. ein wichtiger Eisenbahnnotenzpunkt erfolgreich mit Bomben belegt wurde. Im Verlauf der Aktion kam es zu einem Luftkampf, wobei ein deutsches Flugzeug abzuschießen. Ein eigenes Flugzeug ist bisher nicht zurückgeführt.

Stadttheater Halle
Dienstag, Sonnabend, Anfang 10 Uhr, Ende 22 Uhr
Das Spitzentend des Königin
Operette von Johann Strauß
Sonntag, Ruf. 17 Uhr, Ende 21 Uhr
Gambhüser
von Richard Wagner

Wochenplan des Stadttheaters
So., 23. Sept., 19.00—21.45 Uhr, 22.00
Di., 24. Sept., 19.30—21.30 Uhr
Dienstag:
So., 23. Sept., 19.00—22.00 Uhr, Das Spitzentend des Königin
Di., 24. Sept., 19.30—22.00 Uhr, Der Kaktus von Wagner
So., 27. Sept., 19.00—21.45 Uhr, 22.00
Di., 28. Sept., 19.00—22.00 Uhr, Der arme Jonathan (Graf!)
So., 29. Sept., 19.00—21.00 Uhr, Kantatier.

Thalia-Theater
Sonntag, Ruf. 17 Uhr, Ende 19.30 Uhr
Das Mädchen III
Kampfbild von Gerhart Hauptmann
Wiederholungen im Schauspielhaus an den Tagen des Stadttheaters oder eine halbe Stunde vor Beginn der Vorführung im Schauspielhaus.

Vor dem Stadttheater rechts ab nach
Menzels Bier- und Wein-Restaurant

Verlangt überall die MZZ

Konzertbüro Dr. F. Klemm
Thalia-Theater, Halle-S.
Einziges Tanz-Gastspiel!
PALUCCA
Aus dem Programm: Herbstgespräch, Bagatellen, Tänze aus dem Süden usw.
Am Pflögel: Adolf Havlik, Dresden.
Eintrittspreise RM. 1,- bis 3,50 im Vorverkauf
Verkaufsversteigerung Kater-Turn, Stock und Kanonik.

Gaststätte Grüne Tanne
Mansfelder Straße 58
Sonnabend ab 19 Uhr
auch Montag ab 19 Uhr
Sonntag ab 16 Uhr
Mittwoch ab 19 Uhr
Freitag ab 19 Uhr

Künstler-Konzert (Wunscheband) Kapelle Berg
Resi ROSE FRANZ-RINGEL
Sonnabend und Sonntag
Künstler-Konzert
Sonntag ab 18 Uhr

Stellen-Angebote
Helfer
In Rohraustrahlung sofort gesucht.
F. Angermann, Karsberg 2-3

Wir suchen sofort Jüngeren
Beifahrer für Lieferwagen
Diamant
Mineralgesellschaft, HILDEBURG, WERK DIMITRI B. ILLIC (K.)

Für unser Photolaboratorium suchen wir eine
gewandte Photolaborantin
Ausführliche Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an
A. Riebeck'sche Montanwerke Aktiengesellschaft
Halle (Saale) Postfach 143/144

CT LICHT SPIELE
Riebeckplatz
Unbeschreibl. Erfolg!
Lil Dagover
Willy Birgel
in dem einmaligen berühmten Großfilm der Ufa
Schluss-Akkord
Der Kampf einer Frau um Ruf, Ehre und Leben!
In den weiteren Rollen:
Maria von Tassany
Peter Bosse, Theodor Loos
Alle Regungen, deren das Menschentum in Freud, Leid und Liebe fähig ist, finden in diesem lebensvollen und mitreißenden Film breiten Ausdruck.
Jugendliche nicht zugelassen!
W. 3.45, 6.20 - S. 2, 3.45, 6.20

CT LICHT SPIELE
Große Ulrichstr. 51
Ein ganz großer Lachertag!
2. Woche!
Was wird hier gespielt?
Eine wahre filmische Delikatesse, die an heiterer Verwirrung, an verblüffenden Überraschungen und an treffsicherem Witz nicht leicht ihresgleichen findet.
Theo Lingens, Paul Kemp
Fita Benkhoff, Hannes Steiner
nicht für Jugendliche!
W. 3.45, 6.20 - S. 3.15, 5.30, 8.15

CT LICHT SPIELE
Schauburg
Sensationeller Erfolg!
Milde Krahl
Ernst von Klipstein
in:
Die harmherzige Lüge
Ein neuer, packender Tobis-Film, der ein nicht alltägliches Problem, die ungeheure Lüge einer Mutter um ihres Kindes willen, in einer abenteuerlichen und dramatisch stark bewegten Handlung auf ergreifende Weise schildert — und die Erfüllung einer großen Liebe bringt.
Jugendliche nicht zugelassen!
Werktags 3.50, 6.00, 8.20 Uhr
Sonntags 2.00, 3.30, 5.40, 8.15 Uhr

Verlangt in allen Geschäftsläden die MZZ!
Riebeckbräu
am Riebeckplatz
Ab Sonnabend, den 21. September, täglich nachmittags und abends
Konzert
außer Montag

Anzeigen für die Sonntag- und Montag-Nummern nur dann aufgenommen werden, wenn die Texte bis Sonnabend 18 Uhr bei uns vorliegen.
Sohnen
Stuf 315 000 u. 253 071

Bauer's Gaststätte
„Zum Fiedeln“, Rathausstraße 3
Das Bier- und Speisehaus von traditionellem Ruf!
Die bekannte Mittags- und Abendgaststätte
Angenehmer Familien-Aufenthalt
Auch der Keller bietet Gutes.

Heute Wieder-Eröffnung
Musik-Haus
Ottomar Klier
Instrumentenmachermeister
Halle, Waisenhausring 6
Wichtig wie das ABC!
kauft Sportartikel nur bei Schnee

Hilfsarbeiter sowie **Metallputzer** stellen ein
Andreas Haassengier K.-G.
Hordorfer Straße 4b
Die ausgeschriebene **Wegmeisterstelle** ist besetzt!
M. Proppner & Co., K. G.
Hordorfer Straße 5

Wir suchen feckkundige **Verkäuferinnen** für die Abteilung **Luxuswaren und Stahlwaren**
C. F. Richter
Rietzebau

Friseur
stellt sofort oder später ein
K. Holland, Dessauer Straße 9

Junges Mädchen
als Hilfe für Ladengeschäft sofort gesucht. Zu melden bei Passow, Landbergstraße 27

Sosverkaufer
werden von ver. Reichsleiter für nationale Arbeit nach einmündiger Meldung an die Geschäftsstelle unter Aufbietung 14

CT LICHT SPIELE
Schauburg
Sensationeller Erfolg!
Milde Krahl
Ernst von Klipstein
in:
Die harmherzige Lüge
Ein neuer, packender Tobis-Film, der ein nicht alltägliches Problem, die ungeheure Lüge einer Mutter um ihres Kindes willen, in einer abenteuerlichen und dramatisch stark bewegten Handlung auf ergreifende Weise schildert — und die Erfüllung einer großen Liebe bringt.
Jugendliche nicht zugelassen!
Werktags 3.50, 6.00, 8.20 Uhr
Sonntags 2.00, 3.30, 5.40, 8.15 Uhr

CT LICHT SPIELE
Schauburg
Sensationeller Erfolg!
Milde Krahl
Ernst von Klipstein
in:
Die harmherzige Lüge
Ein neuer, packender Tobis-Film, der ein nicht alltägliches Problem, die ungeheure Lüge einer Mutter um ihres Kindes willen, in einer abenteuerlichen und dramatisch stark bewegten Handlung auf ergreifende Weise schildert — und die Erfüllung einer großen Liebe bringt.
Jugendliche nicht zugelassen!
Werktags 3.50, 6.00, 8.20 Uhr
Sonntags 2.00, 3.30, 5.40, 8.15 Uhr

CT LICHT SPIELE
Schauburg
Sensationeller Erfolg!
Milde Krahl
Ernst von Klipstein
in:
Die harmherzige Lüge
Ein neuer, packender Tobis-Film, der ein nicht alltägliches Problem, die ungeheure Lüge einer Mutter um ihres Kindes willen, in einer abenteuerlichen und dramatisch stark bewegten Handlung auf ergreifende Weise schildert — und die Erfüllung einer großen Liebe bringt.
Jugendliche nicht zugelassen!
Werktags 3.50, 6.00, 8.20 Uhr
Sonntags 2.00, 3.30, 5.40, 8.15 Uhr

CT LICHT SPIELE
Schauburg
Sensationeller Erfolg!
Milde Krahl
Ernst von Klipstein
in:
Die harmherzige Lüge
Ein neuer, packender Tobis-Film, der ein nicht alltägliches Problem, die ungeheure Lüge einer Mutter um ihres Kindes willen, in einer abenteuerlichen und dramatisch stark bewegten Handlung auf ergreifende Weise schildert — und die Erfüllung einer großen Liebe bringt.
Jugendliche nicht zugelassen!
Werktags 3.50, 6.00, 8.20 Uhr
Sonntags 2.00, 3.30, 5.40, 8.15 Uhr

CT LICHT SPIELE
Schauburg
Sensationeller Erfolg!
Milde Krahl
Ernst von Klipstein
in:
Die harmherzige Lüge
Ein neuer, packender Tobis-Film, der ein nicht alltägliches Problem, die ungeheure Lüge einer Mutter um ihres Kindes willen, in einer abenteuerlichen und dramatisch stark bewegten Handlung auf ergreifende Weise schildert — und die Erfüllung einer großen Liebe bringt.
Jugendliche nicht zugelassen!
Werktags 3.50, 6.00, 8.20 Uhr
Sonntags 2.00, 3.30, 5.40, 8.15 Uhr

Wintergarten
Heute Sonnabend und Sonntag, ab 20¹⁵ Uhr
Im Festsaal
das große **SONDER-Kabarett-Programm**
Attraktionen!
immer und überall die MZZ

Auf nach Zeutschenthal zum großen Volksfest
Von Sonnabend, den 21. bis Dienstag, den 24. September 1940
Aufgestellt sind: erstklassige Fahr-, Schau- und Belustigungsgeschäfte sowie Schieß-, Spiel- und Verkaufsgeschäfte. Es laden ein **Die Aussteller**

Riebeckplatz
Unbeschreibl. Erfolg!
Lil Dagover
Willy Birgel
in dem einmaligen berühmten Großfilm der Ufa
Schluss-Akkord
Der Kampf einer Frau um Ruf, Ehre und Leben!
In den weiteren Rollen:
Maria von Tassany
Peter Bosse, Theodor Loos
Alle Regungen, deren das Menschentum in Freud, Leid und Liebe fähig ist, finden in diesem lebensvollen und mitreißenden Film breiten Ausdruck.
Jugendliche nicht zugelassen!
W. 3.45, 6.20 - S. 2, 3.45, 6.20

Riebeckplatz
Unbeschreibl. Erfolg!
Lil Dagover
Willy Birgel
in dem einmaligen berühmten Großfilm der Ufa
Schluss-Akkord
Der Kampf einer Frau um Ruf, Ehre und Leben!
In den weiteren Rollen:
Maria von Tassany
Peter Bosse, Theodor Loos
Alle Regungen, deren das Menschentum in Freud, Leid und Liebe fähig ist, finden in diesem lebensvollen und mitreißenden Film breiten Ausdruck.
Jugendliche nicht zugelassen!
W. 3.45, 6.20 - S. 2, 3.45, 6.20

Riebeckplatz
Unbeschreibl. Erfolg!
Lil Dagover
Willy Birgel
in dem einmaligen berühmten Großfilm der Ufa
Schluss-Akkord
Der Kampf einer Frau um Ruf, Ehre und Leben!
In den weiteren Rollen:
Maria von Tassany
Peter Bosse, Theodor Loos
Alle Regungen, deren das Menschentum in Freud, Leid und Liebe fähig ist, finden in diesem lebensvollen und mitreißenden Film breiten Ausdruck.
Jugendliche nicht zugelassen!
W. 3.45, 6.20 - S. 2, 3.45, 6.20

Riebeckplatz
Unbeschreibl. Erfolg!
Lil Dagover
Willy Birgel
in dem einmaligen berühmten Großfilm der Ufa
Schluss-Akkord
Der Kampf einer Frau um Ruf, Ehre und Leben!
In den weiteren Rollen:
Maria von Tassany
Peter Bosse, Theodor Loos
Alle Regungen, deren das Menschentum in Freud, Leid und Liebe fähig ist, finden in diesem lebensvollen und mitreißenden Film breiten Ausdruck.
Jugendliche nicht zugelassen!
W. 3.45, 6.20 - S. 2, 3.45, 6.20

Riebeckplatz
Unbeschreibl. Erfolg!
Lil Dagover
Willy Birgel
in dem einmaligen berühmten Großfilm der Ufa
Schluss-Akkord
Der Kampf einer Frau um Ruf, Ehre und Leben!
In den weiteren Rollen:
Maria von Tassany
Peter Bosse, Theodor Loos
Alle Regungen, deren das Menschentum in Freud, Leid und Liebe fähig ist, finden in diesem lebensvollen und mitreißenden Film breiten Ausdruck.
Jugendliche nicht zugelassen!
W. 3.45, 6.20 - S. 2, 3.45, 6.20

Riebeckplatz
Unbeschreibl. Erfolg!
Lil Dagover
Willy Birgel
in dem einmaligen berühmten Großfilm der Ufa
Schluss-Akkord
Der Kampf einer Frau um Ruf, Ehre und Leben!
In den weiteren Rollen:
Maria von Tassany
Peter Bosse, Theodor Loos
Alle Regungen, deren das Menschentum in Freud, Leid und Liebe fähig ist, finden in diesem lebensvollen und mitreißenden Film breiten Ausdruck.
Jugendliche nicht zugelassen!
W. 3.45, 6.20 - S. 2, 3.45, 6.20

Riebeckplatz
Unbeschreibl. Erfolg!
Lil Dagover
Willy Birgel
in dem einmaligen berühmten Großfilm der Ufa
Schluss-Akkord
Der Kampf einer Frau um Ruf, Ehre und Leben!
In den weiteren Rollen:
Maria von Tassany
Peter Bosse, Theodor Loos
Alle Regungen, deren das Menschentum in Freud, Leid und Liebe fähig ist, finden in diesem lebensvollen und mitreißenden Film breiten Ausdruck.
Jugendliche nicht zugelassen!
W. 3.45, 6.20 - S. 2, 3.45, 6.20

Riebeckplatz
Unbeschreibl. Erfolg!
Lil Dagover
Willy Birgel
in dem einmaligen berühmten Großfilm der Ufa
Schluss-Akkord
Der Kampf einer Frau um Ruf, Ehre und Leben!
In den weiteren Rollen:
Maria von Tassany
Peter Bosse, Theodor Loos
Alle Regungen, deren das Menschentum in Freud, Leid und Liebe fähig ist, finden in diesem lebensvollen und mitreißenden Film breiten Ausdruck.
Jugendliche nicht zugelassen!
W. 3.45, 6.20 - S. 2, 3.45, 6.20

Riebeckplatz
Unbeschreibl. Erfolg!
Lil Dagover
Willy Birgel
in dem einmaligen berühmten Großfilm der Ufa
Schluss-Akkord
Der Kampf einer Frau um Ruf, Ehre und Leben!
In den weiteren Rollen:
Maria von Tassany
Peter Bosse, Theodor Loos
Alle Regungen, deren das Menschentum in Freud, Leid und Liebe fähig ist, finden in diesem lebensvollen und mitreißenden Film breiten Ausdruck.
Jugendliche nicht zugelassen!
W. 3.45, 6.20 - S. 2, 3.45, 6.20

Riebeckplatz
Unbeschreibl. Erfolg!
Lil Dagover
Willy Birgel
in dem einmaligen berühmten Großfilm der Ufa
Schluss-Akkord
Der Kampf einer Frau um Ruf, Ehre und Leben!
In den weiteren Rollen:
Maria von Tassany
Peter Bosse, Theodor Loos
Alle Regungen, deren das Menschentum in Freud, Leid und Liebe fähig ist, finden in diesem lebensvollen und mitreißenden Film breiten Ausdruck.
Jugendliche nicht zugelassen!
W. 3.45, 6.20 - S. 2, 3.45, 6.20

Riebeckplatz
Unbeschreibl. Erfolg!
Lil Dagover
Willy Birgel
in dem einmaligen berühmten Großfilm der Ufa
Schluss-Akkord
Der Kampf einer Frau um Ruf, Ehre und Leben!
In den weiteren Rollen:
Maria von Tassany
Peter Bosse, Theodor Loos
Alle Regungen, deren das Menschentum in Freud, Leid und Liebe fähig ist, finden in diesem lebensvollen und mitreißenden Film breiten Ausdruck.
Jugendliche nicht zugelassen!
W. 3.45, 6.20 - S. 2, 3.45, 6.20

Riebeckplatz
Unbeschreibl. Erfolg!
Lil Dagover
Willy Birgel
in dem einmaligen berühmten Großfilm der Ufa
Schluss-Akkord
Der Kampf einer Frau um Ruf, Ehre und Leben!
In den weiteren Rollen:
Maria von Tassany
Peter Bosse, Theodor Loos
Alle Regungen, deren das Menschentum in Freud, Leid und Liebe fähig ist, finden in diesem lebensvollen und mitreißenden Film breiten Ausdruck.
Jugendliche nicht zugelassen!
W. 3.45, 6.20 - S. 2, 3.45, 6.20

Riebeckplatz
Unbeschreibl. Erfolg!
Lil Dagover
Willy Birgel
in dem einmaligen berühmten Großfilm der Ufa
Schluss-Akkord
Der Kampf einer Frau um Ruf, Ehre und Leben!
In den weiteren Rollen:
Maria von Tassany
Peter Bosse, Theodor Loos
Alle Regungen, deren das Menschentum in Freud, Leid und Liebe fähig ist, finden in diesem lebensvollen und mitreißenden Film breiten Ausdruck.
Jugendliche nicht zugelassen!
W. 3.45, 6.20 - S. 2, 3.45, 6.20

Riebeckplatz
Unbeschreibl. Erfolg!
Lil Dagover
Willy Birgel
in dem einmaligen berühmten Großfilm der Ufa
Schluss-Akkord
Der Kampf einer Frau um Ruf, Ehre und Leben!
In den weiteren Rollen:
Maria von Tassany
Peter Bosse, Theodor Loos
Alle Regungen, deren das Menschentum in Freud, Leid und Liebe fähig ist, finden in diesem lebensvollen und mitreißenden Film breiten Ausdruck.
Jugendliche nicht zugelassen!
W. 3.45, 6.20 - S. 2, 3.45, 6.20

Riebeckplatz
Unbeschreibl. Erfolg!
Lil Dagover
Willy Birgel
in dem einmaligen berühmten Großfilm der Ufa
Schluss-Akkord
Der Kampf einer Frau um Ruf, Ehre und Leben!
In den weiteren Rollen:
Maria von Tassany
Peter Bosse, Theodor Loos
Alle Regungen, deren das Menschentum in Freud, Leid und Liebe fähig ist, finden in diesem lebensvollen und mitreißenden Film breiten Ausdruck.
Jugendliche nicht zugelassen!
W. 3.45, 6.20 - S. 2, 3.45, 6.20

Riebeckplatz
Unbeschreibl. Erfolg!
Lil Dagover
Willy Birgel
in dem einmaligen berühmten Großfilm der Ufa
Schluss-Akkord
Der Kampf einer Frau um Ruf, Ehre und Leben!
In den weiteren Rollen:
Maria von Tassany
Peter Bosse, Theodor Loos
Alle Regungen, deren das Menschentum in Freud, Leid und Liebe fähig ist, finden in diesem lebensvollen und mitreißenden Film breiten Ausdruck.
Jugendliche nicht zugelassen!
W. 3.45, 6.20 - S. 2, 3.45, 6.20

Riebeckplatz
Unbeschreibl. Erfolg!
Lil Dagover
Willy Birgel
in dem einmaligen berühmten Großfilm der Ufa
Schluss-Akkord
Der Kampf einer Frau um Ruf, Ehre und Leben!
In den weiteren Rollen:
Maria von Tassany
Peter Bosse, Theodor Loos
Alle Regungen, deren das Menschentum in Freud, Leid und Liebe fähig ist, finden in diesem lebensvollen und mitreißenden Film breiten Ausdruck.
Jugendliche nicht zugelassen!
W. 3.45, 6.20 - S. 2, 3.45, 6.20

Riebeckplatz
Unbeschreibl. Erfolg!
Lil Dagover
Willy Birgel
in dem einmaligen berühmten Großfilm der Ufa
Schluss-Akkord
Der Kampf einer Frau um Ruf, Ehre und Leben!
In den weiteren Rollen:
Maria von Tassany
Peter Bosse, Theodor Loos
Alle Regungen, deren das Menschentum in Freud, Leid und Liebe fähig ist, finden in diesem lebensvollen und mitreißenden Film breiten Ausdruck.
Jugendliche nicht zugelassen!
W. 3.45, 6.20 - S. 2, 3.45, 6.20

Riebeckplatz
Unbeschreibl. Erfolg!
Lil Dagover
Willy Birgel
in dem einmaligen berühmten Großfilm der Ufa
Schluss-Akkord
Der Kampf einer Frau um Ruf, Ehre und Leben!
In den weiteren Rollen:
Maria von Tassany
Peter Bosse, Theodor Loos
Alle Regungen, deren das Menschentum in Freud, Leid und Liebe fähig ist, finden in diesem lebensvollen und mitreißenden Film breiten Ausdruck.
Jugendliche nicht zugelassen!
W. 3.45, 6.20 - S. 2, 3.45, 6.20

Riebeckplatz
Unbeschreibl. Erfolg!
Lil Dagover
Willy Birgel
in dem einmaligen berühmten Großfilm der Ufa
Schluss-Akkord
Der Kampf einer Frau um Ruf, Ehre und Leben!
In den weiteren Rollen:
Maria von Tassany
Peter Bosse, Theodor Loos
Alle Regungen, deren das Menschentum in Freud, Leid und Liebe fähig ist, finden in diesem lebensvollen und mitreißenden Film breiten Ausdruck.
Jugendliche nicht zugelassen!
W. 3.45, 6.20 - S. 2, 3.45, 6.20

Riebeckplatz
Unbeschreibl. Erfolg!
Lil Dagover
Willy Birgel
in dem einmaligen berühmten Großfilm der Ufa
Schluss-Akkord
Der Kampf einer Frau um Ruf, Ehre und Leben!
In den weiteren Rollen:
Maria von Tassany
Peter Bosse, Theodor Loos
Alle Regungen, deren das Menschentum in Freud, Leid und Liebe fähig ist, finden in diesem lebensvollen und mitreißenden Film breiten Ausdruck.
Jugendliche nicht zugelassen!
W. 3.45, 6.20 - S. 2, 3.45, 6.20

Verloren
Balkenanbel
Sonntag, 17. Sept.,
Strohstraße
Abholtermin: Freitag
Abholtermin: 6. 11.

Verloren
Balkenanbel
Sonntag, 17. Sept.,
Strohstraße
Abholtermin: Freitag
Abholtermin: 6. 11.

Verloren
Balkenanbel
Sonntag, 17. Sept.,
Strohstraße
Abholtermin: Freitag
Abholtermin: 6. 11.

Verloren
Balkenanbel
Sonntag, 17. Sept.,
Strohstraße
Abholtermin: Freitag
Abholtermin: 6. 11.

Verloren
Balkenanbel
Sonntag, 17. Sept.,
Strohstraße
Abholtermin: Freitag
Abholtermin: 6. 11.

Verloren
Balkenanbel
Sonntag, 17. Sept.,
Strohstraße
Abholtermin: Freitag
Abholtermin: 6. 11.

Verloren
Balkenanbel
Sonntag, 17. Sept.,
Strohstraße
Abholtermin: Freitag
Abholtermin: 6. 11.

Verloren
Balkenanbel
Sonntag, 17. Sept.,
Strohstraße
Abholtermin: Freitag
Abholtermin: 6. 11.

Verloren
Balkenanbel
Sonntag, 17. Sept.,
Strohstraße
Abholtermin: Freitag
Abholtermin: 6. 11.

Verloren
Balkenanbel
Sonntag, 17. Sept.,
Strohstraße
Abholtermin: Freitag
Abholtermin: 6. 11.

Bomben auf Bethel



Zerstörter Schlafsaal im Haus „Neu-Bethel“ in Bethel



Das Blut der ermordeten Kinder schreit nach tausendfacher Vergeltung. Die Leichen von sechs der durch britische Fliegerbomben ermordeten Kinder im Leichenkeller des Bethelkrankenhauses. Dem rucklosen Verbrechen der Royal Air Force, die auf Befehl Churchills die weltbekannte Heilstätte bombardierte, fielen zehn Kinder zum Opfer, viele andere wurden schwer verletzt

Wenn die Sirenen heulen

Besuch in der Werkzentrale — Der geheimnisvolle Kofferapparat

Aus dem innersten Wesen im Sept. 1940. Wer brüht den Knopf, der alle Warnsirenen bei drohender Luftgefahr heulen läßt? Jedermann ahnt, daß in dem Sirenenapparat ein System liegt. Es heißt verdammt schnell sein, sonst sind die Heimbildner eine Liebeskaffeebohne. Und die Sirenenleute sind auch flinke Arbeiter. Sie haben einen Großteil ihrer Arbeit schon getan, wenn die Sirenen erst das Signal für das breite Publikum geben. Vorangetragen sind Meldungen an die Abwehrformationen und auch an einzelne „Großintereffenten“ der Wirtschaft. Der Sirenen-Apparat ist erst das letzte Wort der Warnsirenen.

In einer Warnzentrale darf es etwas am allerwenigsten geben: Aufregung. Wir durchschreiten einen Vertriebsraum des „Sicherheits“- und „Hilfsdienstes“ (S.D.), der letzten wiederholt im Wehrmachtsbericht genannt wurde. Dann kommt eine Art amerikanischer Büro, das — wie der Leiter wohl — einen Großraum bildet und nicht in Einzelzimmern verläuft.

In diesem amerikanischen Büro ist der Redakteur, dem „Bloweb“ und seinen wichtigsten Mitarbeitern vorzusetzen. Hier werden die Meldungen von auswärts aufgenommen; hier hängen die großen Karten und Pläne, auf denen die Meldungen „auswertet“ das heißt nach einer sinnvollen Sachfächerung auf Grund der Einzelmeldungen gedeutet werden; hier werden auch feindliche Aktionen außerhalb des eigenen Warngebietes verfolgt, um ein Gesamtbild zu gewinnen. In dieser Verlegeteilung der Warnzentrale befindet sich endlich der bewusste, unmißliche Debet, der die Sirenen auf Kommando ertönen läßt; aber auch der andere Debet, der „Entwarnung“ ankündigt. Die Warnzentrale ist ganz klein und nicht etwa wie ein hübscher Kofferapparat, aber dieses Baumgerät als Radioapparat hat es in sich. Es ist seinem Zweck nach auf das Gegenteil einer ausgereiften Anlage eingerichtet. Die nähere Beschreibung dieses Apparates, dessen Konstrukturen auf vielerlei Betriebsbedingungen bedacht waren, vertragen wir auf die nächste Weimarer Friedensmesse.

Was die Sirenen sind diese Zusammenfassung gerne verziehen. Sie hat ja dieses Zeugnis doch inzwischen in allerhöchstem Maße bestätigt und ein wenig liebgewonnen und wird viele keine heimliche Rede, von der niemand nichts weiß, nicht ausgerechnet mit den Engländern teilen wollen. Um? Stimmt doch!

Aber nun weiter in der Technik des Debetes. Es ist noch lange nicht so weit, daß dieses Debetwort bedient werden könnte.

Nach den ersten Meldungen wird ein Vorkbericht gegeben. Lebenswichtige Betriebe können gelegentliche Störungen manchmal nicht vermeiden, zum Beispiel Kolorieren, Stahlwerke, vielleicht auch vordringliche Bauarbeiten. Der Vorkbericht soll die Disposition über den Arbeitsablauf erleichtern, zum Beispiel eine rechtzeitige Einstellung oder umgekehrt eine Verlebungung der Arbeit heißen. Dann kommt noch eine Spezialmeldung, die auf Grund neuer Einzelergebnisse eingehendere Nachrichten über Anfahrtsrichtung und vermutliche Anfahrtszeit enthält. Die einzelnen Betriebsleiter sind bereits entsprechend „eingeschulert“, um auf Grund dieser knappen Meldungen ihre Entscheidungen unter eigener Verantwortung fassen zu können.

Und hier ist auch der Augenblick gegeben, wo der zweite Teil des amerikanischen Büro — unserer Warnzentrale in Tätigkeit tritt. Hinter einer Schranke steht ein Dutzend weiblicher Hilfskräfte, die sich mit neuen Sonderarbeiten die Zeit vertreiben. Da ertönt der Anruf des „Bloweb“, und nun sinken im Nu Nadeln und Strichzeug auf die Tischplatte und im nächsten Augenblick sind die jungen Damen an ihren Apparaten die jeweiligen Warnmeldungen an den angeschlossenen Kreis von Sonderinteressenten durch. Wort für Wort wiederholen sie die kurzen Warnmeldungen des Leiters, der ganz langsam und sehr deutlich Wort für Wort spricht. Trotzdem dauert die Durchgabe einer Warnmeldung nur einige ... als Sekunden.

Und nun erst kommt der „Hilfsdienst“, in dem der Leiter der Warnzentrale nach einem letzten prüfenden Blick auf Karten und Pläne den Hebel herunterdrückt: Jetzt heulen die Sirenen.

Es ist das am letzten Augenblick gewartet worden. Der Leiter der Warnzentrale entscheidet nach eigenem Ermessen nach eigenem inneren Gefühl und selbstverständlich auch nach den Tatsachensituationen. Er hat jede Minute zu verantworten, er muß ein Mann des klaren Kopfes und der ruhigen Hand sein.

Aber gerade hier, im äußersten Augenblick, merken wir, wie gut es ist, daß das Wort „Lüge“ der deutschen Warnzentralen hinausgerückt ist. Wir sind an der Grenze Englands. Der Engländer ist auf seine eigenen Klärten zurückgeworfen. Wir beobachten länger, wir beobachten auch intensiver den feindlichen Anflug. Die berühmten Generalfeldbesprechungen, die für England doch wohl in Belgien und den Niederlanden vorlägen, sind durch die Ereignisse überholt.

Bomben auf die Tilbury-Docks

Englische Jäger bringen unsere Bombenflieger nicht aus der Ruhe

Von Kriegsberichterstatter Günter Bross

20. Sept. (PK.) Die Sicht über dem Kanal ist gut. Man kann weithin in das britische Land sehen. In wenigen Minuten sind wir über der englischen Küste. Sofort erscheinen vor uns die schwarzen Schraumbunker der Flak; über uns, unter uns, zwischen uns und freieren die Granaten. Aufbruch hat das Ringen durch den Aufbruch an. Aber unter Befehl läßt sich doch den Befehl von seinem Kurs nicht abbringen. Geschlossen fliegen wir unsern Ziel entgegen.

Ungehindert ertönen mir die Trompeten. Hier und da feuert die Flak, aber ihre Schiffe lösen nicht auf. Der Verkehr auf dem Wasser ist fast ganz ausserordentlich. Man sieht die ersten Bojen des britischen Kanals befinden. Wir sind dicht vor dem Ziel. Schon öffnet die Maschine die Bomben-

Klappen. Gleich müssen auch die Docks von Tilbury erscheinen. Die Stadt ist bereits zu erkennen.

Da tritt aus dem Dunst, der vor der Sonne lagert, eine englische Jagdflieger heran. Sie fliegt auf unseren Verbund herab, aus allen Maschinengewehren feuert. Ihre Angriffslinie unserer Vierergruppe. In diesem Augenblick fliegen auch gerade die Docks unter uns, auf denen zahlreiche große Schiffe zu sehen sind. „Jäger, Jäger!“ Schreit unser Flugzeugführer und löst den Beobachter an, der in der Kanalarbeit und die letzten Einzelaktionen am Wasser vor sich vornimmt. „Jäger! Jäger! Jäger!“ brüllt er noch einmal. Doch der Beobachter läßt sich nicht hängen. „Angenblick noch, er müssen die Bomben raus“, erwidert er ruhig und fast lässig. Schon schälen die ersten Schiffe in die rechte Tragfläche ein.



Bildtelegramm aus Rom. Unser Bild von links: der italienische Botschafter in Berlin, Dino Alfieri, der italienische Außenminister Graf Ciano, Reichsaussenminister von Ribbentrop, der Duce und der deutsche Botschafter in Rom, von Mackensen, aufgenommen in Palazzo Venezia



40 000 Mann sind in London Tag und Nacht auf den Beinen, um die Zeichen der erfolgreichen Bombardierungen durch die deutsche Luftwaffe wenigstens andeutungsweise zu beseitigen. Unser Bild zeigt einen Aufräumungstrupp bei der Arbeit

Ein Hund an der Auslösung, durch die Maschine geht ein Hund. Die Bomben sind gefallen. Dann hat aber der Beobachter sofort sein W. umklammert und hat Feuerstoß auf Feuerstoß heraus. Zweifelslos haben die beiden letzten Schüsse einen Treffer ertrotzt.

Die englischen Jäger stehen wieder hoch und vertreiben die letzte Reihe des Verbundes anzureifen. Aber das geschlossene Aufwehnen der Schiffe zwingt sie zeitig zum Abbrechen. Sie lie neu zum Anflug kommen, werden sie von unseren Hochgeschwindigkeitsmaschinen gar nicht aufpassen. Sie wenden und verziehen ihr Hehl in der Mündigkeit. Aber der Botschafter ist ihnen bereits von unseren Jägern abgezeichnet worden. Sie müssen kämpfen, ob sie wollen oder nicht. Die Docks führen unsere Jagdflieger auf die Docks hinaus. Das können wir uns nicht entgehen lassen. Das können wir uns nicht entgehen lassen. Das können wir uns nicht entgehen lassen.

Flugzeugabteilungen, der Wendigkeit und Gegenübernehmung unserer Maschinen beherzigen unsere Flieger schließlich den Luftkampf. Zunächst hat der gesamte Kampferband seine schweren Bomben abgeworfen. Zahlreiche Bombenflieger lösen in den ausgedehnten Anlagen. Es war kaum möglich, vorbeizutreffen, denn dort liegt an Docks. Ueber den Trümmern stehen diese, schwarze Rauchwolken.

Nach einer großen Wintstunde fliegen wir wieder über den Kanal zurück. Nachmittags müssen wir noch durch dicken Flakfogel, aber wir kommen durch. Der deutsche und der griechische Regierungsausschuss unterzeichneten Abmachungen über die Befreiung der Kontingente für den Warentransport im Vertragsjahr 1940/41, über die Regelung des Warenverkehrs zwischen Griechenland und den von Deutschland besetzten Gebieten sowie über seinen Einbau in das deutsch-griechische Clearing.

Vertical text on the left margin, including page number 260 and other small text.

Arbeit und Wirtschaft

Turnen - Sport - Spiel

Ein gutes Hofpenjahr

Die diesjährige Hofpenenernte ist im allgemeinen bescheiden, nur der Getreideertrag ist einigermassen gut geblieben. Die Ernte hat mangelhaft geblieben, nur der Getreideertrag ist einigermassen gut geblieben...

Der Sport des Sonntags

Der gesamte deutsche Sport steht am Sonntag im Zeichen des Kriegs-Ehrertrags und wird auch auf diesem Gebiete Niederertragsbezüge zeigen. Eine umfangreiche Organisation für das Sommerturnen ist im Gange...

Keine Sportstunden

Die Reichsregierung hat, einem schon des öfteren ausgesprochenen Wunsch folgend, in der zweiten Hälfte des Jahres die Sportstunden für die Wehrmacht zu beenden...

Lieferantenforderungen an die Wehrmacht

Das Oberkommando der Wehrmacht hat auf einen Antrag der Reichsgruppe Banken einheitliche Richtlinien für den Fall erlassen, daß ein Lieferant eine Forderung an die Wehrmacht ausstellen will...

Arterienverkalkung

Arterienverkalkung ist eine der häufigsten Ursachen für Herz-Kreislauferkrankungen. Sie führt zu einer Verengung der Arterien, was zu Bluthochdruck, Herzschwäche und schließlich zu Herzinfarkt oder Schlaganfall führen kann...

Morgenröte am Aktienhimmel?

Obst nach der Kapitalerhöhung der AG. Farben die jetzt bevorstehende Kapitalerhöhung der AG. Farben, darauf ist zu erwarten, daß die Aktienkurse in den nächsten Tagen ansteigen werden...

Foto- und Kinoparate „zu Höchstpreisen“

Man las in der letzten Zeit gelegentlich Auf- und Aufschreie, in denen j. S. Werte und Kinoparate, photographische Apparate, Filme und sonstige Fotoartikel, „zu Höchstpreisen“ angeboten werden...

Wegen

Wegen der bevorstehenden Kriegsjahre sind die Preise für viele Waren stark gestiegen. Dies betrifft insbesondere Lebensmittel, Textilien und andere Konsumgüter...

Die Justizhofung gegenüber der Wehrmacht

Die Justizhofung gegenüber der Wehrmacht ist ein wichtiges Thema. Es geht darum, die Rechte der Soldaten zu schützen und die Wehrmacht als eine Institution zu stärken...

Nicht für die Schule - für das Leben lernen wir!

Dr. Harangs Köh. Lehranstalt
Robel-Franz-Ring 2
Ruf 21115

Reifeprüfungen
(Mittelschule und Oberschule)
Vorbereitung durch erfahrene Lehrkräfte...

Tanzschule Maria Riesel
Neue Kurse für Anfänger u. Fortgeschrittene
Gustav-Nachtigal-Str. 21, Ruf 285 90

Verenigte Sprachschule Deutschlands
Heinrichstr. 19
Ruf 326 76

Vorbereitung
Berufstätiger für Abitur und mittlere Reife
Beaufsichtigung von Schularbeiten

Bertholds Unterrichts-Anstalt
Leipzig C 1, Salomonstraße 5
Ruf 230 74

Rhythmik-Schule Wolff-Thieme
Gymnastik - Rhythmik - Tanz
Beginn neuer Kurse für Erwachsene und Kinder

Privat-Kochschule
am Universitätsplatz 15
Gründet und vornehmlich nach dem Plan...

Kaufm. Privatunterricht
In Maschineschreiben, Kurzschrift, Buchführung
Beginn jederzeit

Handelskurse
in allen Fächern
Anfang Oktober Einzelkurse

Tanzstudio
Trude Geiseler
Beginn neuer Kurse für Steptanz und modernen Gesellschaftstanz

Konzermeister Max Knoch
stetlich anerkannter Musiklehrer
Unterricht: Violine - Klavier, Besetzung 24.

W. Benner
Halle - S., Beesener Straße 1
Am Rannischen Platz - Ruf 357 24

F. Wehmer & Sohn
Kaufmännische Privatschule
Halle a. S., Marlinsberg 11
Gegr. 1891 Ruf 380 18

Gneist - Rietz
Gymnastik - Tanz
Unterricht für kleine Kinder ab 3 Jahren, junge Mädchen- und Frauenkurse

Irma Springborn
Musikunterricht
Massefelder Straße 66, II, r.
Ruf 342 78

Maschinenschreiben
Kurzschrift - Buchführung
Halbjahres- und Einzelkurse ab Oktober

Familienerschule Scheele
für vom Schularzt vom Besuch der Grundschule zurückgestellte Kinder und solche mit 8. Klasse

Privatschule
Stenographie, Masch.-Schreiben, Buchführung
Helene Dittenberger, Händelstr. 6

Edeltraut Rose-Eschke
erweit. gründlichen Klavierunterricht
Merseburger Straße 104.

F. GENGE
Friedrichstraße 52
Ruf 293 21

Alve Espey
Beginn neuer Step-Kurse für Damen und Herren, Anfang Oktober, Gymnastik-Kurse für Kinder von 3 Jahren an und für Erwachsene.

Annemundung Musikunterricht
für Haus u. Beruf, für alle Instrum. täglich 9-12, 13-19 (Ost 217 29)

Elise Lorenz
Klavierunterricht
Königsstraße 25, II.
Klavierunterricht erteilt Charlotte Langheirich

Werben weckt Wünsche

Gymnastik Tanz
Alve Espey
Beginn neuer Step-Kurse für Damen und Herren, Anfang Oktober, Gymnastik-Kurse für Kinder von 3 Jahren an und für Erwachsene.

Musikschule
Halle, Merseburger Str. 161
Leitung: Kurt Rumpf

Elisbeth Jeske
Lehrerin für Gesang, Klavier und Blockflöte, Rudolf-Haym-Straße 1.

Kaufmännische Privatschule Wilhelm Baer, Halle
Fensprecher 235 28
Inh.: Dipl.-Kfm. Dipl.-Handelslehrer G. Kühn
Geiststraße 41

Jahres- u. Halbjahres-Vollkurse als Vorbereitung für die kaufm. Praxis
Abendlehrgänge in Kurzschrift, Maschineschreiben, Buchführung

„Fremdsprachen im Film“ Englisch, Französisch, Spanisch, Lehrmethode Hartnack.

Italienisch
Unterricht in meiner Muttersprache (Lecconi)
Vorbereitungen für die Prüfung im Institut Marthas, 13, II, Fensprecher 205 53

Gitaren
Lauten
Mandolinen
Violen
Violoncello
u. Bogen
große Auswahl
Musik-Müller
Gr. Märkerstr. 3 (am Markt)

Der Dauer-Erfolg wird durch die Stetigkeit der Anzeigen-Werbung erzielt!
Habitus Priv.-Kochlehranstalt
Inhaber: Elisabeth Keilholz, Lehrerin, Halle S., Gr. Steinstr. 14, Ruf 339 47

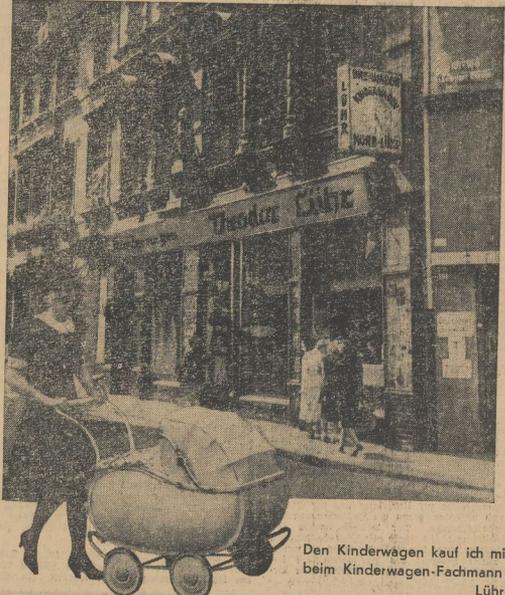
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019400921-17/fragment/page=0007



1930 **Zehn Jahre Mitteldeutsche National-Zeitung** 1940

In treuer Verbundenheit mit der leistungsfähigen hallischen Geschäftswelt

Paul Menz Nachf.
 Inh.: Ww. Marie Oske
Likörfabrik
Weinhandlung
Halle (Saale)
 Jacobstraße 60
 Richard-Wagner-Straße 54
 Ruf 232 84



Den Kinderwagen kauf ich mir beim Kinderwagen-Fachmann Lühr!

Seit 1859
Helmhold & Co.
 Fachdrogerie Halle (Saale)
 Leipziger Straße 104 - Ruf 260 94

Chemikalien
 Kräuter
 Mineralwasser
 Sanitätsartikel
 Parfümerien
 Seifen

Farben-Spezialgeschäft
Farbenhaus am Riebeckplatz
 Merseburger Straße 168
 Farben, Lacke, Musterwalzen, Pinsel

Carl Fromme Nachf.
 Inhaberin: Anna Kämmerer
 Leipziger Straße 70-71 (Hof rechts)
 Fernruf 212 69 — Gegründet 1870

Die Großhandlung für Wiederverkäufer in Kurz-, Galanterie- u. Wollwaren

KORB-LÜHR
 Das große Fachgeschäft in der unteren Leipziger Straße

Otto Pretzsch
 Abteilung Albin Michael
 Ruf 257 43 **Halle (S.)** Hüllensfr. 74

ist Spezialwerk für Lieferung von:
Putztüchern, Putzlappen
Putzwolle
 und Reinigen von:
Putztüchern und Putzlappen

Über 45 jährige Erfahrung im Entlösen und Reinigen jeglichen Materials, das bei der Industrie anfällt, stellt es zur Verfügung.

Karosseriewerke
KATHE & CO. K. G.
 Halle (G.) - Ruf 278 41
 Reparaturen aller Art

G. Vester Spedition G. m. b. H.
 Halle (G.), Delitzscher Str. 5 - Ruf 279 01

Bahnamtliches Rollfuhrunternehmen
Möbeltransporte
 Sammelfahrten / Autofahrten

DIE GUTE ASSMANN-KLEIDUNG
DIE GUTE ASSMANN-UNIFORM



2 Begriffe für Schnitt, Sitz und Qualität. Seit 1848 durch hohe Schneiderkunst immer an der Spitze.

G. ASSMANN - HALLE-SAALE
 Das Haus der Herrenmoden, Große Ulrichstraße 49/50 Das Haus der Uniformen, Große Ulrichstraße 57

... mit ab-
... ebenen
... oben in
... Zivil-
... gemein,
... in a-
... Ober-
... davor,
... ränden
... los er-
... n ä h n -
... er auf-
... Verdris
... nlichen
... rfolgen,
... auf den
... üßellen
... überden
... e oder
... l f eiten
... rumb-
... rmadit-
... elle der
... erlich-
... en von
... nd ähnl-
... it per-
... ord nur
... ten die
... der
... stungen
... möglich
... enhörs
... led, ge-
... unter-



Mitte Deutsche Nationalzeitung

Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Postfach 2454. Die "M.N.Z." erscheint wöchentlich (mit
Ergänzungsbogen) am Sonntag. Die "M.N.Z." ist eine
Ergänzungsbogen des Nationalen Sozialistischen
Wochenblattes der Partei im Gau
Galle-Saale und der Weichsel. Für Anzeigen und
Anzeigenpreise siehe Seite 2. Halle (S.), Postfach 2454.
Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 260

Abgabepreis monatlich 2,- RM, postfrei 2,50 RM.
Beitrag: 2,50 RM, postfrei 3,00 RM. Einzel-
beleg 2,50 RM. Postfrei 3,00 RM. - U-
-Poster monatlich 2,- RM. - Keine Anzeigen-
bei Abwesenheit höherer Bezahlung. - Der Bezug gilt für
den nächsten Monat, verläßt, wenn nicht spätestens am
25 des ablaufenden Monats Abrechnung schriftlich erfolgt ist.
Sonntag, den 21. September 1940

Die außerordentliche Bedeutung der römischen Besprechungen

Bolles Einvernehmen über die zukünftige Kriegsführung Höhepunkt zur Niederringung Nach dem Mord in Bethel des Gegners erreicht Bomben auf Heidelberg

Rom, 20. Sept. Der Duce empfing Freitag nachmittag in Gegen-
wart des italienischen Außenministers Grafen Ciano erneut den Reichs-
minister des Auswärtigen von Ribbentrop zu einer herzlichen Unter-
redung. Bei der Besprechung, die von 17 bis 18 Uhr dauerte, waren der
deutsche Botschafter in Rom, von Mackensen, und der italienische Bot-

Berlin, 20. Sept. Kaum hat das deutsche Volk die Kunde von dem brutalen Mord in Bethel vernommen, trafen neue Meldungen ein von einer nicht minder gemeinen und hinterhältigen Bombardierung rein jüdischer Gegenden. Diesmal ist wiederum das weltbekannte Heidelberg getroffen. Am Sonntag hat die Kirche in der Stadt, in der viele und heilige jüdische Ziele vorhanden sind und einen Ruf als Stätte der Wissenschaftlichen Erinnerungen genießt, gemerkt. Am schwersten betroffen sind die jüdischen Städte, Arbeiterhäuser gebaut, in die nun das zum Freilegen der zerstörten Kirche ihre Bomben brutal hin-
Einzel der Zerstörungshäuser wurde zerstört. Von der dort wohnenden Mutter der Ertrunkenen sowie die Mutter des Sohns den Tod. An anderen

Stellen fielen weitere Sprengbomben herab nieder und zerstörten, was deutsche Arbeiterhände sich in ihren Stunden der Freizeit mühsam aufgebaut hatten. Auch an anderen Stellen der näheren Umgebung Heidelbergs waren die Gänge der Brunnengänge, die ein Kind von vierzehn Jahren töten und mehrere Personen teils schwer und teils leicht verletzen.
Doch es dämmert die Nacht an dem Sonntag, jüdische Ziele zu treffen, nicht auch einwandfrei aus der Tatsache hervorgeht, daß auch zahlreiche Bomben in unmittelbarer Nähe des Schlosses bei Bruchsal niedergingen. Häuser der deutschen Arbeiter oder Stätten deutscher Geschäftstätigkeit - das sind die Ziele der englischen Luftmacht. Der Mord in Bethel und seine Folgen sind die Tatsache beweisend, daß alle diese Brutaltaten mit Jäh und Injektivität zu rückgezogen werden. Nichts wird das deutsche Volk vergessen, was ihm dieser Weltfriede Nr. 1 angeht hat.

In Rom wird am Freitag erneut auf die außerordentliche Bedeutung hingewiesen, die den gegenwärtigen Besprechungen im Rahmen der direkten Fühlungnahme zukommt, die die Staatsräuber der Welt in der Lage der Zusammenarbeit als Verbündete annehmen. Ihre Bedeutung ergibt sich aber auch aus den gegenwärtigen Kriegssphäre. Charakteristisch für diese Besprechungen ist die große kameradschaftliche Herzlichkeit, wie sie zwischen verbündeten Nationen und ihren verantwortlichen Männern bekannt und selbstverständlich ist. Wenn in den amtlichen Mitteilungen über die Besprechungen keine Einzelheiten erwähnt worden sind, so ist dies um so verständlicher, als es sich um Fragen handelt, die für die Fortführung des Kampfes gegen England von herausragender Bedeutung sind. Bei den Besprechungen wurde, wie hier hervorgehoben wird, das volle Einvernehmen und die absolute Übereinstimmung der Gesamtziele über die verschiedensten besprochenen Probleme festgestellt, und zwar auch in Bezug auf die zukünftige



Ziefflug gegen Arbeiterfiedlung Das historische Schloß von Bruchsal schwer beschädigt

Mitteilungen über den niederrückigen Fall auf die Heidelberger Arbeiterfiedlung, haben ergeben, jüdische Häuser im Ziefflug der Arbeiter Nacht mehrmals ihrem Ziel freige und dabei nicht haben muß, daß es sich um eine kleiner Ziefflungshäuser handelte von Angehörigen der werksverwaltung bewohnt werden. Trotz der Mitternacht plötzlich tiefer heraus aus eines der ersten Häuser der Ziefflung nieder und warf dann Bomben in unmittelbarer Nähe der Deponationen erschütterte die Häuser in ihren Grundfesten. Einmal der Häuser wurde von einer Bombe getroffen, wobei ein jüdischer Arbeiter und seine beiden Kinder ums Leben kamen. Eine zweite Bombe zerstörte den Kleintierstall einer anderen Familie. Weitere Häuser waren durch Bombenplitter und den Luftdruck erheblich beschädigt. Die übrigen Bomben fielen in die Gärten der Kleinfiedlung und zerstörten die dortigen hohen Obstbäume und Gemüsebeete der Arbeiter.
Dasselbe brutale und verbrecherische Vorgehen der englischen Luftmacht wurde in der kleinen jüdischen Stadt Bruchsal festgestellt werden. Auch dort erfolgte der Bombenabwurf bei hellen Mondlicht ein in Ziefflung auf ein jüdisches Wohnviertel, das genau gegenüber der Synagoge und dem Krankenhaus lag. Freundliche militärische Ziele, Fabrikgebäude oder Wohnanlagen befinden sich im Umkreis von einem Kilometer der Einfallslinien nicht. Durch den niederrückigen Ueberfall wurden

auch hier fast ausschließlich Volksgenossen und die minderbemittelten Bevölkerung betroffen und um ihre behaglichen Wohnstätten gebracht. So fiel eine Bombe u. a. in ein einfaches Arbeiterhaus und brachte dieses und das Nachbarhaus zum Einsturz. Eine andere Bombe zerstörte zwei Wägen, von denen das eine leicht verletzt getötet werden konnte, während das andere den Tod fand. Zwei Häuser weiter wurde ein achtjähriger Junge durch Bombenplitter lebensgefährlich verletzt.
Auch das Schloß von Bruchsal, ein herrlicher Rest von der ehemaligen Pfälz, wurde von Speer, wurde bei dem britischen Luftangriff auf das Schloß in Mittelniederrückig getroffen.

Eisenbahnnotenzentrum bombardiert

Berlin, 20. Sept. Die deutsche Luftwaffe setzte auch am 20. September ihre Vergeltungsangriffe auf London fort. Ziel des Tagesangriffes am Freitag war das Gebiet dicht westlich des großen Themseufens, wo u. a. ein wichtiger Eisenbahnnotenzentrum erfolgreich mit Bomben belegt wurde. Im Verlauf der Aktion kam es zu einem Luftkampf, wobei es den deutschen Begleitjägern gelang, zwölf britische Flugzeuge abzuschießen. Ein eigenes Flugzeug ist bisher nicht zurückgekehrt.

Nachtangriffe sch England hofft vergeblich au

(Drahtmeldung aus London)
Lw. Stockholm, 20. Sept. Die neuen Nachrichten aus Schweden eingetroffenen Berichte schließen die letzten Nacht als die schlimmsten seit Beginn des Krieges. Die "Daily Mail" erklärt, es sei der "wichtigste Angriff" gewesen, den London je erlebte. Deutsche Flugzeuge seien in immer größerer Zahl und immer höheren Höhen gekommen. Die Bomben begannen nur zu klopfen.
In vielen Teilen der Stadt, erklärt der Londoner Bericht der "Stockholm Tidningen", hörte man schon vor Mitternacht Explosion auf Explosion von Bomben aller Art. Die nordlichen, südlichen und westlichen Vorstädte wurden Stunde um Stunde von Bomben gesättigt. Die Luft über uns war in Bewegung, wie unter einem Orkan. Wir hörten das heulende Stöhnen der Bomben und das häßliche Wimmern von Granatpatronen, die abfielen auf die Straße fielen. London ist eine Fledermaus, die nun schon betende zwei Wochen unter anhaltendem Feuer steht.
Die Londoner haben nun die Matten unter der Erde, spricht der Londoner

an die Besatzung von Bombardier-Platzern, daß ein noch nicht benutztes Feuer-Abwehrmittel zur Bekämpfung feindlicher Nachtflieger erfinden sei. "Seine Raute, seine Straßen, seine Klänge oder Funktionen." Was es aber wirklich ist, weiß auch der "Evening Standard" nicht anzugeben.
Mindestens 150 000 Menschen schlafen jetzt allnächtlich nach schwedischen Meldungen in den Untergrundbunkern. Viele gehen dort hin, vor allem, um den Anruf der eigenen Abwehrgeschäfte nicht mehr zu hören, die jeden Schlaf verhindern.
In den zerstörten Barchhäusern ist am Donnerstag einer der größten Londoner Betriebe, das Warenhaus Peter Robinson in der Oxford-Street eingestürzt. Eine Bombe traf das fünfstöckige Gebäude herab, das sofort Feuer in mehreren Geschossen ausbrach. Oxford-Street bietet einen düsteren Anblick.